

nächsten Jahr (der Termin steht natürlich schon fest und wurde auf den 03. und 04. Juli 1999 gelegt) nicht wiederholen muß. Mit uns hatten nicht nur die anderen Vereine und Verbände sondern auch die 3000 Besucher trotz (oder gerade wegen) des schlechten Wetters viel Spaß.

Oliver Möller  
Ringmeister Schleswig-Flensburg

P.S.: Vielen Dank noch einmal an alle fleißigen Helfer.

## DEUTSCHE WALDJUGEND AUF HELGOLAND

Vor ein paar Wochen behauptete eine Helgoländer Bekannte, dort gäbe es einen Wald. Wir rätselten erst einmal, wo dieser Wald wohl sein könnte. Und ob es wohl das wäre, was wir uns unter einem Wald vorstellen.

Also sagten wir uns, wo Wald ist, kann die Waldjugend nicht falsch sein und faßten den Entschluß, am 12.07.98 am Inselfest teilzunehmen. Wir packten unsere Bastelarbeiten und unsere Kluft in den Koffer und fuhren los. Zuviel durfte es dann auch nicht sein, denn das Ausbooten ist mit den Gewichten eine ganz schöne Plackerei. Einen Standplatz hatten wir schon vorher angemeldet und auch bekommen, in bester Lage, direkt am Anleger. So mußten alle an uns vorbei. Zuerst ernteten wir ungläubige Blicke. Dann wandelte sich das Ganze in Interesse. Als wir dann noch die Fragen beantworteten, ernteten wir sogar Sympathie und Anerkennung. Auch unsere Bastelarbeiten fanden guten Anklang. Eine Dame aus Neuharlingersiel brachte uns, nachdem sie unser Prospekt gelesen hatte, sogar eine beachtliche Spende für unsere Hütte.

Als es gegen Abend zu regnen anfing, packten wir unsere Sachen ein und gingen zu den

Feierlichkeiten über. Maren hatte uns inzwischen verlassen, die Arbeit am Montag rief und der Dampfer fuhr nur am Sonntagnachmittag zurück. Wir hatten Urlaub und konnten bleiben.

Am nächsten Tag sahen wir uns denn den „Helgoländer Wald“ an. Ein paar Buchen am Klippenrand, nicht begehbar. Aber mehr Platz kann man sicher auf der Insel auch nicht verlangen.

Man kann sagen, es war schön und die Waldjugend ist mal wieder ein bißchen bekannter geworden.

Uli, Maren, Oliver  
Biberhorte Lübeck

